DGUV
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Spitzenverband

Vorschriften- und Regelwerk



Prüfbuch für den Kran

DGUV Grundsatz 309-006

Impressum

Herausgegeben von:	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) Glinkastraße 40 10117 Berlin Telefon: 030 13001-0 (Zentrale) E-Mail: info@dguv.de Internet: www.dguv.de Sachgebiet Krane und Hebetechnik des Fachbereichs Holz und Metall der DGUV
Ausgabe:	Dezember 2025
Satz und Layout:	Satzweiss.com Print Web Software GmbH, Saarbrücken
Bildnachweis:	Titelbild: © Michael Rosskothen – stock.adobe.com Grafiken: © BGHM
Copyright:	Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.
Bezug:	Bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger oder unter www.dguv.de/publikationen › Webcode: p309006

Prüfbuch für den Kran

Fabrik-Nr.:	
Kran-Nr.:	
Firma (Betreibende):	

Änderungen zur letzten Ausgabe Mai 2023:

- Redaktionelle Überarbeitung
- Aktualisierung der Bezeichnungen der zitierten Vorschriften
- Ergänzung der Laufzeitklassen nach DIN EN 14492-2:2019

Inhaltsverzeichnis

Das Prüfbuch besteht aus:

Stammblatt	
Zusatzstammblatt Laufkatze/Auslegerkran/Brückenkran/Portalkran	Blatt Nr. _____
Zusatzstammblatt Turmdrehkran	Blatt Nr. _____
Zusatzstammblatt Fahrzeugkran	Blatt Nr. _____
Zusatzstammblatt LKW-Ladekran	Blatt Nr. _____
Zusatzstammblatt Kranbahn	Blatt Nr. _____
Zusatzstammblatt _____ (sonstiger Kran)[1]	Blatt Nr. _____
Beiblatt für Tragmittel (Seile, Ketten, Lasthaken)	Blatt Nr. _____
Beiblatt für Tragfähigkeitsangaben und Ballastierung[1]	Blatt Nr. _____
Beiblatt für Standsicherheitsnachweis von Auslegerkranen[1]	Blatt Nr. _____
Prüfbescheinigung Seile/Ketten[1]	Blatt Nr. _____
Prüfbescheinigung Lasthaken[1]	Blatt Nr. _____
Konformitätserklärung/Hersteller- bzw. Einbauerklärung[1]	Blatt Nr. _____
Nachweis der Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme	Blatt Nr. _____
Prüfbericht des/der Sachverständigen (Baumusterprüfung)[1]	Blatt Nr. _____
Nachweis der Prüfung nach prüfpflichtigen Änderungen	Blatt Nr. _____
Nachweis der wiederkehrenden Prüfungen (Übersicht)	Blatt Nr. _____
Nachweis über den Austausch bzw. die Instandsetzung von Bauteilen/Baugruppen	Blatt Nr. _____
Nachweis der Einstufung von Hubwerken und deren Lebensdauer nach ISO 4301-1/FEM 9.511	Blatt Nr. _____
Nachweis der Einstufung von Hubwerken und deren Lebensdauer nach DIN EN 14492-2	Blatt Nr. _____

1 Vordruck ist nicht vorgesehen

Stammblatt

Herstellfirma: _____

Baujahr: _____ Typ: _____ Fabrik-Nr.: _____

Kran-Benennung (DIN 15001-1:1971-11): _____

Kran-Verwendung (DIN 15001-2:1975-07): _____

Kran Einstufung/Norm: _____ /_____

Höchstzulässige Tragfähigkeit: _____ t bei _____ m Ausladung

Steuerungsarten (Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich)				
Ortsfester Steuerstand nicht am Kran	**Mitfahrender Steuerstand**	**Mitgängersteuerung**	**Drahtlose Steuerung**	**Programmsteuerung**
☐ Leitstand	☐ Krankabine (z. B. Brückenkran, Turmdrehkran Obendreher)	☐ Kabelgebundene Steuertafel (z. B. Schienenlaufkatze)	☐ Infrarot	☐ Vollautomatisch
☐ Stellteile fest montiert	☐ Podeste auf dem Kran (z. B. Portalkran)		☐ Funk (z. B. Brückenkran, Turmdrehkran Untendreher)	☐ Teilautomatisch
☐ mit fester Kabellänge				☐ Mit Handbetrieb (z. B. Prozesskrane)

Zum Prüfbuch gehören die oben angegebenen Blätter.

_____

(Ort, Datum)

_____

(Unterschrift Kranherstellfirma/Lieferfirma)

Vorbemerkung

Bei der Kranprüfung sind insbesondere zu beachten:

- Nationale Vorschriften
- DGUV Grundsatz 309-001
- DGUV Vorschrift 52 bzw. 53[1]
- DGUV Regel 109-017 „Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb“
- Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union
- Europäische Normen
- DIN-Normen/VDE-Bestimmungen
- VDI-Richtlinien
- Formblätter dieses DGUV Grundsatzes

Um die ordnungsgemäße Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen zu gewährleisten, wird der Herstellfirma empfohlen, ein Prüfbuch mitzuliefern, das Folgendes enthält:

- EG-Konformitätserklärung nach Maschinenverordnung EU 2023/1230
- Stammblatt
- Zusatzstammblatt (z. B. Fahrzeugkran, Brückenkran, Turmdrehkran)
- Beiblatt für Tragmittel (Seile, Ketten, Lasthaken)
- Beiblatt für Tragfähigkeitsangaben und Ballastierung
- Beiblatt für Standsicherheitsnachweis von Auslegerkranen
- Prüfbescheinigung Seile/Ketten
- Prüfbescheinigung Lasthaken
- Nachweis der Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme
- Nachweis der Baumusterprüfung
- Nachweis der Prüfung nach prüfpflichtigen Änderungen
- Nachweis weiterer freiwilliger Prüfungen

Im Bedarfsfall sind weitere Angaben auf Blättern formlos aufzuführen und in das Prüfbuch einzuheften. Die für die jeweilige Kranart erforderlichen Blätter des Prüfbuchs sind durchzunummerieren und im Inhaltsverzeichnis anzugeben. Die nicht benötigten Vordrucke können herausgenommen werden.

Die Vollständigkeit des Prüfbuchs (Vorhandensein aller angegebenen Blätter) sind bei Prüfungen von zur Prüfung befähigten Personen/Prüfsachverständigen zu kontrollieren. Das Prüfbuch ist jeweils in entsprechender Weise zu ergänzen. Es dürfen keine angegebenen Blätter entfernt werden.

1 Nach der Außerkraftsetzung der DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 gilt die DGUV Regel 109-018.

Download von Excel-basierten Berechnungsprogrammen der BGHM

Zusätzlich zu den hier enthaltenen Datenblättern, Bescheinigungen und Nachweisen bieten wir Ihnen Excel-Berechnungen zur Ermittlung der theoretischen Nutzungsdauer als Ergänzung an.

Der Umfang der Prüfungen ist auf den jeweiligen Kran abzustimmen. Dabei sind die Hinweise in den Betriebsanleitungen der Herstellfirma besonders zu berücksichtigen.

Alle Downloadmöglichkeiten finden Sie hier:

www.dguv.de/publikationen, Webcode: p309006

Sie können die Dateien auch direkt von der Website der BGHM (Webcode 2426) oder über die untenstehenden Links herunterladen:

Ermittlung des verbrauchten Anteils der theoretischen Lebensdauer mit Betriebsstundenzähler

https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Fachthemen/Krane/SWP_mit_Betriebsstundenzaehler.xlt

Ermittlung des verbrauchten Anteils der theoretischen Lebensdauer ohne Betriebsstundenzähler

https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Fachthemen/Krane/SWP_ohne_Betriebsstundenzaehler.xlt

Berechnungsblatt Restnutzungsdauer nach EN 14492

https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Fachthemen/Krane/Berechnungsblatt-Restnutzungsdauer-nach-EN-14492.xlsx

Fabrik Nr. _____ **Zusatzstammblatt Laufkatze/Auslegerkran/Brückenkran/Portalkran** **Blatt Nr.** _____

Allgemeine Angaben		**Kran**	**Katze 1**	**Katze 2**	**Bemerkungen/weitere Angaben[1]**
Spurmittenmaß	mm				
nutzbarer Hakenweg	m				
nutzbare Ausladung	m				
Tragfähigkeit	t				
Gewicht[2]	t				
Anzahl der Laufräder					
Anzahl der Führungsrollen					
Raddurchmesser	mm				
Führungsrollendurchmesser	mm				
Radstand	mm				
Radlast max.	kN				
min.	kN				
Antriebsart					
Betriebsspannung	V				
Steuerspannung	V				

Triebwerke	**zul. Nutzungsdauer (Volllaststd.)/Auslegungszahl voller Lastzyklen (KQ=1)**	**Triebwerkgruppe/ A-Klasse**	**max.[3] Geschw. unter Volllast m/min.**	**Motor**					**Art der**		**Tragmittel**	
				Typ	**Schutzart**	**kW**	**Drehzahl (min-1)**	**% ED**	**Steuerung[4]**	**Bremse**	**Art[5]**	**Blatt**
Hubwerk 1												
(_____ t Hubwerk)												
Hubwerk 2												
(_____ t Hubwerk)												
Kranfahrwerk												
Kranfahrwerk 1												
Kranfahrwerk 2												
Drehwerk												
Einziehwerk												

1 z. B. zugeordnete Lastaufnahmemittel, Windsicherung, Auffahrsicherung, Überlastsicherung, besondere Einrichtungen
2 beim Kran das Gesamtgewicht (einschl. Katze und eingescherte Lastaufnahmemittel)
3 rechnerische Geschwindigkeit
4 z. B. elektrisch, hydraulisch, pneumatisch, mechanisch
5 z. B. Seil, Kette, Haken, eingescherte Traverse

Fabrik Nr. _____ **Zusatzstammblatt Turmdrehkran** **Blatt Nr.** _____

Bau- und Einsatzarten von Turmdrehkranen erlauben es nicht, für alle Variationsmöglichkeiten vorgegebene Datenanforderungen aufzustellen. Die Herstellfirma ist aufgefordert, ein Zusatzstammblatt beizufügen, das mindestens die nachfolgend aufgeführten Angaben enthalten muss.

Form und Darstellungsart sind der Herstellfirma freigestellt. Insbesondere sind anzugeben:

- Traglasten mit zugehörigen Ausladungen, erforderlichenfalls in Form von Tabellen oder Kurven
- Haken- oder Rollenhöhen, gegebenenfalls in Form bildlicher Darstellungen
- Anzahl der Führerhäuser, Bauart des Turms und des Auslegers
- Arbeitsgeschwindigkeiten und Leistungen der Antriebsmotore
- Triebwerke, Triebwerkgruppe, Antriebsart, Geschwindigkeit, Leistung, % ED, Steuerung, Bremse, Getriebe
- Tragmittel
- Gleisanlage
  - Spurweite Minimum/Maximum, Mindestradius bei Kurvenfahrwerken
- Anzahl der Schienenlaufräder
- maximale Rad- bzw. Ecklasten
  - Ergibt sich aus den verschiedenen Variationsmöglichkeiten des Krans eine Vielzahl von Rad- und Ecklasten, genügt die Angabe in der Betriebsanleitung.
- Ballast (Zentralballast und Gegengewicht), gegebenenfalls Veränderung des Ballastgewichts in Abhängigkeit von Höhe und Ausladung des Turmdrehkrans
- Konstruktionsgewichte

Fabrik Nr. _____ **Zusatzstammblatt Fahrzeugkran** **Blatt Nr.** _____

Unterwagen Herstellfirma: _____ Typ: _____ Fahrgestell-Nr.: _____

Baujahr: _____ Art: ☐ Schienen ☐ Raupen ☐ Mobil ☐ Auto ☐ Anhänger

Anzahl der Achsen: _____ Fahrgeschwindigkeit: min. _____ km/h verfahrbar vom: Oberwagen ☐ ja ☐ nein

max. _____ km/h Unterwagen ☐ ja ☐ nein

Auto-/Mobil-/Anhängerkran: Bereifung: _____

Raupenkran: Spurbreite: _____ mm max. Radlast bei Kranbetrieb: _____ t

Schienenkran: Spurbreite: _____ mm, Raddurchmesser: _____ mm, max. Stützlast bei Kranbetrieb: _____ t

Abstützung: Stützbasis Länge: _____ mm, Breite: _____ mm, weitere Angaben Blatt _____

Oberwagen Herstellfirma: _____ Typ: _____ Fabrik-Nr.: _____

Baujahr: _____ Antriebsart: _____ Steuerungsart: _____

	zul. Nutzungsdauer (Volllaststunden)/ **Auslegungszahl voller Lastzyklen (KQ=1)**	Triebwerkgruppe nach/**A-Klasse**	max. Seilzugkraft kN	zugehörige Geschwindigkeit m/min	Art der Bremse	Senkend-schalter		Tragmittel Art[1]	Tragmittel Blatt
Hubwerk 1						☐ ja	☐ nein		
Hubwerk 2						☐ ja	☐ nein		
Einziehwerk 1						☐ ja	☐ nein		
Einziehwerk 2						☐ ja	☐ nein		
Zusatzwinde						☐ ja	☐ nein		

Drehwerk:	Drehzahl des Oberwagens: U/min:	Art der Bremse:
Lastmomentbegrenzer:	Herstellfirma:	Typ:
Gegengewicht:	Art: _____	Gesamtgewicht: _____ t
	Anordnung:	weitere Angaben Blatt: _____

Ausleger

Hauptauslegerlänge von _____ m bis _____ m, Spitzenauslegerlänge von _____ m bis _____ m

Hauptausleger-Halteseil[2]: _____ weitere Angaben Blatt: _____

Spitzenausleger-Halteseil[2]: _____ weitere Angaben Blatt: _____

Ausleger-Verstellzylinder Anzahl: _____ max. Betriebsdruck: _____ bar

Ausleger-Teleskopzylinder Anzahl: _____ max. Betriebsdruck: _____ bar

Bemerkungen

1 z. B. Seil, Lasthaken

2 Bezeichnung

Fabrik Nr. _____ **Zusatzstammblatt LKW-Ladekran** **Blatt Nr.** _____

Ausleger Herstellfirma: _____ Typ: _____ Fabrik-Nr.: _____

Auslegersystem: ☐ Knickausleger ☐ Teleskopausleger ☐ _____ max. Radlast bei Kranbetrieb: _____ t

Antriebsart: ☐ vollhydraulisch ☐ elektro-hydraulisch ☐ _____ max. Stützlast bei Kranbetrieb: _____ t

Hubwerk (Winde)	zul. Nutzungsdauer (Volllaststunden)/ **Auslegungszahl voller Lastzyklen (KQ=1)**	Triebwerkgruppe/ **A-Klasse**	max. Seilzugkraft kN	zugehörige Geschwindigkeit m/min	Art der Bremse	Tragmittel	
						Art	Blatt

max. Betriebsdruck: _____ bar

Lastmomentbegrenzer: Herstellfirma: _____ Typ: _____

Tragfähigkeitsangaben: Auslegerverlängerung:

Tragfähigkeit	bei Ausladung	Länge	Tragfähigkeit	bei Ausladung
_____ t	_____ m	1. _____ m	_____ t	_____ m
_____ t	_____ m	2. _____ m	_____ t	_____ m
_____ t	_____ m	3. _____ m	_____ t	_____ m

Bemerkungen

Unterwagen Herstellfirma: _____ Typ: _____ Fahrgestell-Nr.: _____

Montagestelle des Kranes auf dem Trägerfahrzeug: _____ Stützbasis: _____

Abstützung: ☐ zweifach ☐ vierfach ☐ _____ Breite: _____ m, Länge: _____ m

Kranbetrieb nur bei abgestütztem Kran und angegebener Stützbasis möglich: ☐ ja/☐ nein

Bemerkungen: _____ Lastaufnahmeeinrichtung: _____

Fabrik Nr. _____ **Standort** _____

Zusatzstammblatt Kranbahn

Blatt Nr. _____

Herstellfirma:	Auftrag-Nr.:	Schienenprofil:
Montagefirma:	Auftrag-Nr.:	Horizontalführung:
Besteller/Bestellerin:	Bestell-Nr.:	Kranbahnlänge:
Bauart:		Stützenreihenbez.:
Baujahr:		Fahrbahnlaufsteg: vorhanden ☐ ja ☐ nein
Inbetriebnahme:		
Einstufung:		
Befahren von Kran Nr.:		

Bemerkungen:

(Ort/Datum)

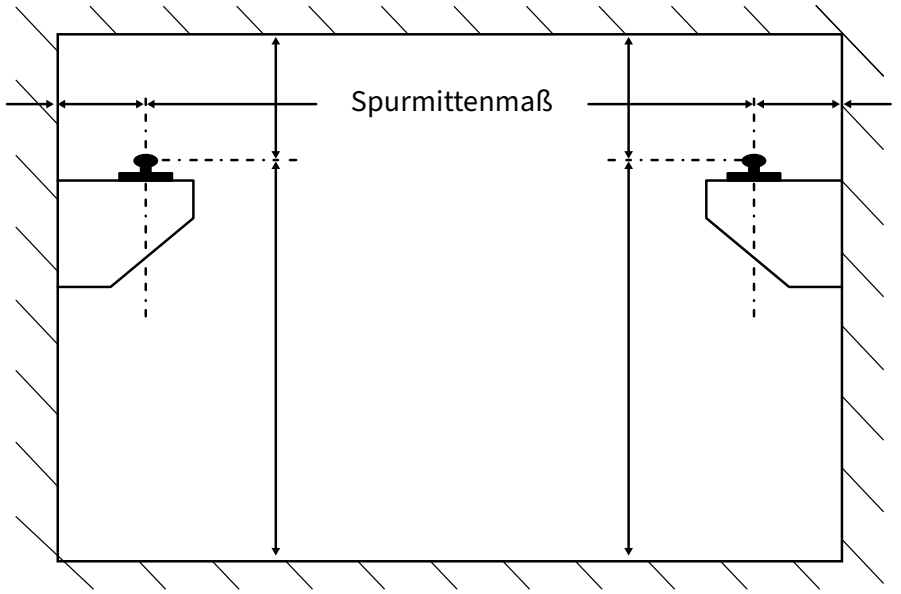
(Unterschrift der Kranbahnherstellfirma/Lieferfirma)

Lastenzüge und Kran-Nr.:

horizontal

vertikal

Hallenquerschnitt



Fabrik Nr. _____

Beiblatt Tragmittel

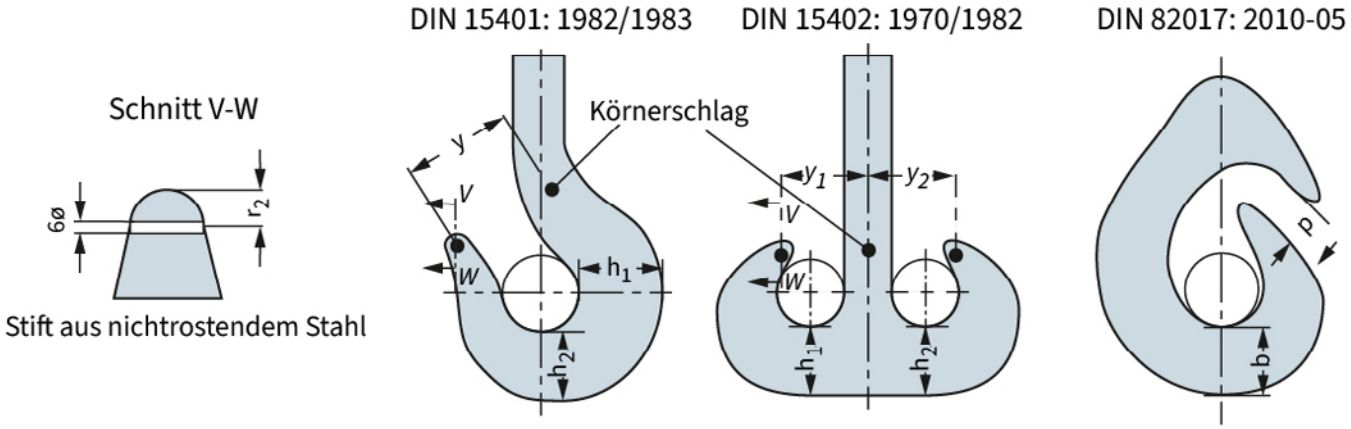
(Seile, Ketten, Lasthaken)

Blatt Nr. _____

Seile und Ketten

Verwendung[1]	ø mm	Länge m	Ausführung des Tragmittels[2]	Herstellfirma/ Lieferfirma	Bemerkungen[3]

Lasthaken ab Hakengröße 6 mit Körnerschlag



Hakenmaulsicherung ist der besseren Übersicht halber weggelassen. Die Anforderungen an Lasthaken in DIN EN 13135 und DIN EN 13001-3-5 zu Kennzeichnung und Prüfung sind zu beachten.

Verwendung[1]	Kennzeichnung[2]	y/y_1[4] mm	y_2/p[4] mm	h_1[4] mm	h_2/b mm	Tragfähigkeit in t bei Triebwerkgruppe	Bemerkungen

Sonstige Tragmittel

1 z. B. Hubwerk 1, 2; in Auslegerverstellwerk
2 Hinweis auf DIN-Norm, außerdem bei Seilen z. B. Machart, Schlagart, Nennfestigkeit der Einzeldrähte in N/mm²
3 z. B. Hinweis auf Lieferbescheinigung, Datum des Auf-/Ablegens
4 Maße bei Abnahme eintragen

Fabrik Nr. _____	**Prüfung nach § 25 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001 vor der ersten Inbetriebnahme**	**Blatt Nr.** _____

☐ **Konformitätserklärung für den Kran liegt vor**

☐ **Einbauerklärungen liegen vor für:** _____

Abnahmeprüfung

Die Abnahmeprüfung wurde durchgeführt.[1]

Die Bescheinigung über die statische Berechnung entsprechend den Bauordnungen der Länder für
☐ Kranbahnen – ☐ Stützen – ☐ Fundamente hat bei der Abnahmeprüfung vorgelegen:

☐ ja/☐ nein

Einer Inbetriebnahme stehen	☐ Bedenken entgegen (siehe Prüfbericht) ☐ Bedenken nicht entgegen
Nachprüfung ist	☐ erforderlich ☐ nicht erforderlich

_____	_____	_____
(Ort/Datum)	(Unterschrift des/der Sachverständigen)	(Prüfzeichen des/der Sachverständigen)

1 Gegebenenfalls Umfang der Prüfung, ausstehende Teilprüfungen, festgestellte Mängel angeben (bei umfangreichen Beanstandungen ist hierüber ein besonderes Protokoll anzufertigen und unter Angabe der Blatt Nr. in das Prüfbuch einzuordnen);
auf jeden Fall hat zu erfolgen: Beurteilung, ob der Durchführung des nächsten Prüfschritts bzw. der Inbetriebnahme des Krans Bedenken entgegenstehen, und Entscheidung, ob eine Nachprüfung erforderlich ist.

Fabrik Nr. _____	**Prüfung nach § 25 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001 nach wesentlichen Änderungen**	**Blatt Nr.** _____

Vorprüfung

Die Vorprüfung wurde durchgeführt.[1]

(Ort/Datum)	(Unterschrift des/der Sachverständigen)	(Prüfzeichen des/der Sachverständigen)

Bauprüfung

Die Bauprüfung wurde durchgeführt.[1]

(Ort/Datum)	(Unterschrift des/der Sachverständigen)	(Prüfzeichen des/der Sachverständigen)

☐ **Konformitätserklärung liegt vor**

☐ **Herstellererklärung/Einbauerklärung liegt vor**

Abnahmeprüfung

Die Abnahmeprüfung wurde durchgeführt.[1]

Die Bescheinigung über die statische Berechnung entsprechend den Bauordnungen der Länder für
☐ Kranbahnen – ☐ Stützen – ☐ Fundamente hat bei der Abnahmeprüfung vorgelegen:

☐ ja/☐ nein

Einer Inbetriebnahme stehen
☐ Bedenken entgegen und eine Nachprüfung ist erforderlich
☐ Bedenken nicht entgegen

(Ort/Datum)	(Unterschrift des/der Sachverständigen)	(Prüfzeichen des/der Sachverständigen)

1 Gegebenenfalls Umfang der Prüfung, ausstehende Teilprüfungen, festgestellte Mängel angeben (bei umfangreichen Beanstandungen ist hier- über ein besonderes Protokoll anzufertigen und unter Angabe der Blatt Nr. in das Prüfbuch einzuordnen);
auf jeden Fall hat zu erfolgen: Beurteilung, ob der Durchführung des nächsten Prüfschritts bzw. der Inbetriebnahme des Krans Bedenken entgegenstehen, und Entscheidung, ob eine Nachprüfung erforderlich ist.

Fabrik Nr. _____	**Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001**	Blatt Nr. _____

Bemerkungen	**Restnutzungsdauer Hubwerk**		**Name und Firma der Prüfperson**
	in Stunden/verbleibende Lastwechselzahl nach Berechnung	**Ermittlung auf Beiblatt Nr.**	
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)

Fabrik Nr. _____	**Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001**	Blatt Nr. _____

Bemerkungen	**Restnutzungsdauer Hubwerk**		**Name und Firma der Prüfperson**
	in Stunden/verbleibende Lastwechselzahl nach Berechnung	**Ermittlung auf Beiblatt Nr.**	
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 wurde durchgeführt. Es sind ☐ keine Mängel festgestellt worden ☐ Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. _____			(Datum/Unterschrift)

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 DGUV Vorschrift 52 bzw. 53 in Verbindung mit DGUV Grundsatz 309-001

Blatt Nr. _____

Herstellfirma: _____

Typ: _____ Baujahr: _____

Betreibende: _____

Standort/Baustelle: _____

Teilnehmende: _____

Befund	Mängel behoben	
	am	durch
Einem Weiterbetrieb stehen ☐ Bedenken entgegen/Nachprüfung erforderlich ☐ Bedenken nicht entgegen		

(Prüfdatum) (Unterschrift der Prüfperson) (Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch die Betriebsleitung:

(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an den zuständigen Unfallversicherungsträger senden.

Fabrik Nr. _____

Nachweis über den Austausch bzw. die Instandsetzung von Bauteilen/Baugruppen

Blatt Nr. _____

Anmerkung: Einzutragen ist z. B. der Austausch von Seilen, Haken, Umlenkrollen, Sicherheitsschaltern oder die Instandsetzung von Bremsen, Getrieben, Lagern, Wellen

Bauteil/Seriennummer Neuteil	ausgetauscht/instandgesetzt	Datum	Unterschrift

Fabrik Nr. _____

Einstufung von Hubwerken und deren Lebensdauer

nach DGUV Vorschrift 54 und 55, DIN 15020-1,
FEM 9.511 und FEM 9.755

Blatt Nr. _____

Projekt:											Datum:	
Hubwerk												
Typ:												
Tragfähigkeit		t										
Triebwerkgruppe				☐FEM	☐1Dm	☐1Cm	☐1Bm	☐1Am	☐2m	☐3m	☐4m	☐5m
Volllastlebensdauer	D	h			☐100	☐200	☐400	☐800	☐1600	☐3200	☐6300	☐12500
Arbeitstage pro Jahr				☐ISO	☐M1	☐M2	☐M3	☐M4	☐M5	☐M6	☐M7	☐M8
Überprüfungszeitraum von												
Überprüfungszeitraum bis												
Arbeitstage												
Hubgeschwindigkeit												
schnell	v	m/min										
Laufzeit pro Tag			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hakenweg, Heben		m										
Senken	H	m										
Summe		m										
Last	Z	t										
Anzahl pro Tag	t											
Laufzeit	ti	h										
Laufzeitverhältnis	b	% 100										
Belastungsverhältnis	k											
kubischer Mittelwert	tg											
Gesamtlaufzeit, täglich		h										
Lebensdauer	km											
Belastungsspektrum	T											
Laufzeit im Überprüfungszeitraum	F	h										
Protokollier-Faktor	S											
Volllaststunden		h										
Summe Volllaststunden bisher		h										
Summe Volllaststunden		h										
Auswertung S/D												
Laufzeit pro Jahr		h										
Volllaststunden pro Jahr		h										

nach FEM 9.755

f = 1 z. B. Lastkollektivspeicher
f = 1,1 z. B. Betriebsstundenzähler
f = 1,2 ohne Zähler

S/D > 0,9 GÜ veranlassen

Verbleibender theoretischer Nutzungszeitraum _____ Jahre bei der zur Zeit vorliegenden Beanspruchung

Die Generalüberholung ist bei S/D > 0,9 unverzüglich zu veranlassen

Vorgaben des Herstellers in Betriebsanleitungen bezüglich Wartung, Kontrollen und Prüfungen sind einzuhalten.

Berechnung:

Laufzeit $t = \frac{H \cdot Z}{v \cdot 60}$

kub. Mittelwert $k = \sqrt[3]{\Sigma\left(\beta_i^3 \cdot t_i\right)}$

Laufzeitverhältnis $t_i = \frac{t}{t_g}$

Belastungsspektrum $k_m = k^3 = \sum\left(\beta_i^3 \cdot t_i\right)$

tägl. Gesamtlaufzeit $t_g = \sum t$

Laufzeit pro Jahr $T = t_g \cdot \text{Arbeitstage pro Jahr}$

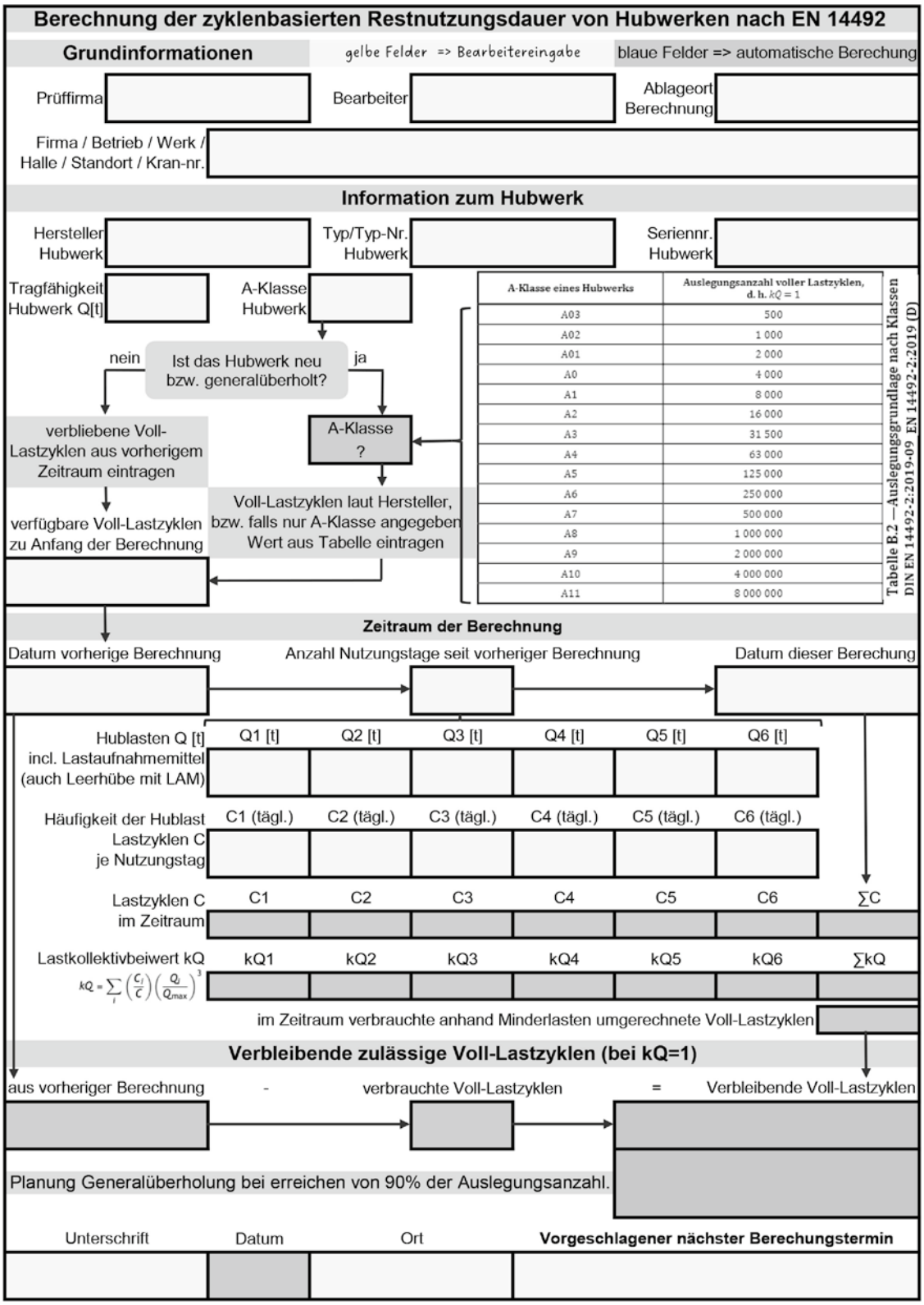
Belastungsverhältnis $\beta = \frac{\text{Last}}{\text{Tragfähigkeit}}$

Volllaststunden $S = f \cdot k_m \cdot T$

Auswertung: Bedingung $\frac{S}{D} \leq 1$

Darstellung der Eingabemaske der Excelberechnung

Download unter:
https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Fachthemen/Krane/Berechnungsblatt-Restnutzungsdauer-nach-EN-14492.xlsx



Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de